

Wichtige Informationen für Pflegestellen

Bitte lesen Sie sich diese Zeilen aufmerksam durch, Sie sollen Ihnen helfen mit der neuen Situation umzugehen und Ihnen etwas Sicherheit geben. Sollten dennoch Fragen auftauchen, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ankunft / Abholung

- Bitte fragen Sie bei Übergabe nach, ob es etwas Besonderes über Ihren Pflegehund zu wissen gibt. Leider sind häufig nur sehr wenige Angaben möglich aber so gehen diese in dem ganzen Trubel nicht unter. Der EU- Impfpass, die Tracespapiere sowie der Pflegeschutzvertrag werden Ihnen mit dem Hund bei Abholung übergeben.
- Die Hunde sind des Öfteren durch ihre Vorgeschichte, die lange Fahrt und das „Ungewisse“ ziemlich aufgewühlt oder ängstlich. Geben Sie dem Hund genügend Zeit um sich seine neue Lebenssituation in **RUHE** anzuschauen. Das heißt auch, dass Ihre Kinder oder Ihr Besuch sich mit Streicheleinheiten etwas gedulden sollten. Führen Sie ihn durch die Wohnung bzw. das Haus, zeigen Sie ihm wo die Wasserschüssel steht und wo sein Platz ist. Nehmen Sie sich wirklich Zeit dafür, manche Hunde kennen weder Haus noch Treppen oder Autos und reagieren mit Angst darauf. Sprechen Sie immer ruhig und vermitteln Sie ihm Sicherheit.
- Sollten Sie schon im Besitz eines bzw. mehrerer Hunde sein, so führen Sie diese bitte langsam zusammen, am besten außerhalb Ihres Hauses bzw. Ihrer Wohnung, sozusagen ein Kennenlernen auf neutralem Boden. Erfahrungsgemäß entstehen so die wenigsten Territorialansprüche.
- Besitzen Sie Katzen oder andere Tiere, sollten Sie diese erst einmal fern halten und die Verträglichkeit erst nach einer kleinen Eingewöhnungszeit unter Aufsicht testen. Bitte nehmen Sie sich hierfür Zeit und starten immer wieder kleine Versuche, wenn es nicht gleich beim ersten Mal klappt. Auch wenn es keine Probleme gibt, sollten Sie die Tiere die ersten Male nur unter Aufsicht zusammen lassen!

Erste Fütterung / Pflege

- Füttern Sie Ihren Neankömmling frühestens eine halbe Stunde nach Ankunft. Hierbei sollten Sie auf ein schonendes Futter und mäßige Fütterung achten. Viele unserer Hunde müssen sich erst langsam an „normales“ Futter gewöhnen. Bitte setzen Sie die Portionen nicht zu groß an, auch nicht, wenn der Hund in einem sehr schlechten Zustand ist, da sich sein Magen erst langsam wieder dehnen muss. Sollte der Hund das Futter nicht annehmen wollen „verfeinern“ Sie es mit etwas Naturjoghurt oder Hüttenkäse, geben Sie ein wenig kaltgepresstes Rapsöl dazu. Beides wirkt sich positiv auf den Magen-Darm-Trakt aus und wirkt immunsystemstärkend. Zudem nehmen die Tiere das Futter dann in der Regel lieber an.

Vereinsitz:

Fellkinder in Not e.V.
Postfach 02
97276 Margetshöchheim
Telefon: +49 (0) 170 41 55 5 05
Telefax: +49 (0) 9364 898 07
E-Mail: info@fellkinder-in-not.de
Web: www.fellkinder-in-not.de
Vereinsregister-Nr.: VR 200687
StNr.: 257/108/20816
USt-IdNr.: DE287744267

Verwaltungsadresse:

Fellkinder in Not e.V.
Angelika Patzak 1. Vors.
Oberbachring 16
97225 Zellingen

Bankverbindung Schutzgebühren:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE48 7905 0000 0047 6953 41
BIC: BYLADEM1SWU

Bankverbindung Spenden:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE02 7905 0000 0047 1593 71
BIC: BYLADEM1SWU
PayPal: paypal@fellkinder-in-not.de

- Baden Sie das Tier frühestens 24h nach Ankunft, da die Tiere durch den Stress wegen Umzug/Transport ein geschwächtes Immunsystem haben, auch wenn es durch den Geruch manchmal schwer fällt. (Tipp: ggf. feuchtes Handtuch)
- Einige unserer Hunde sind stubenrein, da sie schon in einer Familie gelebt haben, andere hatten dieses Glück leider noch nie. Die Erfahrung hat uns gezeigt, dass unsere Hunde sehr schnell stubenrein werden, wenn sie regelmäßig nach draußen dürfen. Bitte berücksichtigen Sie diesen anfangs höheren Zeitaufwand in Ihrem Tagesablauf.

Erziehung

- Führen Sie eine Tagesroutine ein, damit der Hund sich besser einleben kann z.B. feste Fütterungszeiten, regelmäßiges Gassi-Gehen usw.
- Egal ob es sich um einen erwachsenen Hund oder einen Welpen handelt, führen Sie von Anfang an Regeln bzw. Verbote ein und bleiben Sie konsequent! Natürlich ist es nicht einfach bei einem ängstlichen Hund oder einem süßen Welpen, aber es dient keinem, wenn sich Unannehmlichkeiten einbürgern! Sie als Pflegestelle leisten einen immensen Beitrag zur Sozialisierung des Hundes. Eine gute Sozialisierung und ein wenig Erziehung erhöhen seine Chancen erheblich auf ein schönes Zuhause.

Parasiten / Krankheiten

- Leider lässt es sich nicht vermeiden, dass die Hunde aus den Shelters öfters unter einem Parasitenbefall leiden. Die Tiere werden zwar in den Shelters behandelt, jedoch ist eine erfolgreiche Behandlung unter den dortigen Umständen nicht zu garantieren (z.B. Reinfektion). Es kann somit passieren, dass bei offensichtlich unbetreffenen Tieren z.B. durch unvermeidbaren Stress während des Transportes, ein Auftreten von ersten Symptomen hervorgerufen wird. Bitte behandeln Sie die Tiere nicht sofort nach Ankunft medikamentös. Bereiten Sie sich stattdessen darauf vor, dass ein Besuch beim Tierarzt womöglich auf Sie zukommt. Trotz Behandlung vor Ort kann neben Milben, Flöhen und Zecken auch ein Befall von Darmparasiten wie Würmern oder Giardien vorliegen. Sollte Ihr Tier in den ersten Tagen an Durchfall leiden, kann dies zum einen auf den Stress oder die Futterumstellung zurück zu führen sein, haben Sie jedoch das Gefühl, dass weitere Symptome wie z.B. Abgeschlagenheit etc. hinzukommen, der Durchfall nicht besser wird oder gar Schleim / Blut beigemischt ist, informieren Sie Ihre Vermittlerin und veranlassen Sie eine Kotprobe bei Ihrem Tierarzt, um gezielt vorgehen zu können. Denken Sie daher bitte bereits prophylaktisch an Ihre Kinder und Ihre weiteren Tiere. Vermeiden Sie unbedingt orale und fäkale Übertragungsmöglichkeiten. Auch die Übernahme eines Tieres von einer Pflegestelle in Deutschland ist keine Garantie dafür, dass ein Tier

Vereinsnitz:

Fellkinder in Not e.V.
Postfach 02
97276 Margetshöchsheim
Telefon: +49 (0) 170 41 55 5 05
Telefax: +49 (0) 9364 898 07
E-Mail: info@fellkinder-in-not.de
Web: www.fellkinder-in-not.de
Vereinsregister-Nr.: VR 200687
StNr.: 257/108/20816
USt-IdNr.: DE287744267

Verwaltungsadresse:

Fellkinder in Not e.V.
Angelika Patzak 1. Vors.
Oberbachring 16
97225 Zellingen

Bankverbindung Schutzgebühren:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE48 7905 0000 0047 6953 41
BIC: BYLADEM1SWU

Bankverbindung Spenden:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE02 7905 0000 0047 1593 71
BIC: BYLADEM1SWU
PayPal: paypal@fellkinder-in-not.de

parasitenfrei ist. Auch hier kann z.B. der Umzug (Stress) erste Symptome wie Durchfall auslösen, während z.B. der Kot bei der Pflegestelle noch unauffällig war. Beobachten Sie das Tier daher nach dem Umzug genau! **(gewähren Sie besonders bei Durchfall den Zugang zu ausreichend Wasser!)**

Sicherung des Hundes (s. hierzu Seite 14 ff)

- Falls Sie einen Hof oder Garten besitzen und den Hund dort frei laufen lassen wollen, sollte dieser „ausbruchsicher“ sein. Denken Sie daran, dass es zum Teil Straßenhunde sind, die auch über Zäune springen, klettern oder durch kleinere Schlupflöcher ohne Probleme entfliehen können. **Das Tier niemals unbeaufsichtigt im Garten lassen!**
- **Pflegehunde sind generell an der Leine zu führen.** Lassen Sie auch „nicht jeden“ mit Ihrem Pflegehund Gassi gehen. Die meisten unserer Hunde kennen das Gassi-Gehen an der Leine noch nicht. Seien Sie hierbei geduldig aber konsequent.
- Benutzen Sie immer gute Sicherungen (s. hierzu Seite 14 ff)

Allgemeine Hinweise

- **Kinder nicht alleine mit dem Hund/Welpen lassen!**
- Als Pflegestelle übernehmen Sie die Kosten für Futter und ggf. Zubehör. Etwaig anfallende Tierarztkosten wie z.B. Untersuchung und Behandlung bei Krankheiten, fällig werdenden Impfungen, Kastration/Sterilisation usw. werden **nur nach vorheriger Absprache** vom Verein übernommen. Dies gilt nicht, wenn aufgrund der Dringlichkeit der Behandlung eine vorherige Absprache mit dem Verein nicht möglich und die Behandlung zwingend erforderlich war.
- Sollte der Fall eintreten, dass, egal wie Sie sich bemühen oder was Sie auch versuchen, der Hund Sie absolut überfordert oder es aus Gründen der Verträglichkeit mit bereits vorhandenen Tieren nicht funktioniert, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Wir werden versuchen so schnell wie möglich eine gute Lösung für alle Beteiligten zu finden.
- Beobachten sie Ihren Pflegehund bitte gut, damit Sie als Pflegestelle aktiv bei der Auswahl für ein geeignetes Zuhause helfen können. Falls Sie Ihren Pflegehund auch selbst online stellen wollen, sprechen Sie vorher mit Ihrer Vermittlerin. Keineswegs darf das Tier über Ihren privaten Account über Ebay Kleinanzeigen inseriert werden.
- Sollte Ihr Pflegehund kurz nach Adoption das neue Zuhause wieder verlassen müssen, wäre es toll, wenn Sie ihn zur Pflege wieder zurücknehmen. Er kennt Sie bereits und muss demnach nicht in eine weitere Hand.

Vereinsnitz:

Fellkinder in Not e.V.
Postfach 02
97276 Margetshöchheim
Telefon: +49 (0) 170 41 55 5 05
Telefax: +49 (0) 9364 898 07
E-Mail: info@fellkinder-in-not.de
Web: www.fellkinder-in-not.de
Vereinsregister-Nr.: VR 200687
StNr.: 257/108/20816
USt-IdNr.: DE287744267

Verwaltungsadresse:

Fellkinder in Not e.V.
Angelika Patzak 1. Vors.
Oberbachring 16
97225 Zellingen

Bankverbindung Schutzgebühren:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE48 7905 0000 0047 6953 41
BIC: BYLADEM1SWU

Bankverbindung Spenden:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE02 7905 0000 0047 1593 71
BIC: BYLADEM1SWU
PayPal: paypal@fellkinder-in-not.de